

Die **15**
häufigsten
Fehler
der
Deutschsprachigen
im Italienischen



1.

„Normalerweise“ ist nicht immer „normalmente“

hast du bemerkt, dass
ich mir den Schnurrbart
rasiert habe?



Das ist wahrscheinlich die Sache, die ich als Italienischlehrer am häufigsten korrigiere. Und das Lustige daran: Eigentlich ist es **nicht** einmal ein richtiger Fehler.



Viele Deutschsprachige sehen das Wort **normalerweise** und denken sofort: „Perfekt! Das ist einfach *normalerweise* auf Italienisch.“ Ganz so einfach ist es leider nicht.



Zwar **kann** *normalmente* in manchen Situationen tatsächlich *normalerweise* bedeuten. Im Alltag verwenden Italiener bei **Gewohnheiten** und **Routinen** aber viel häufiger **di solito**.

Wenn du also ständig *normalmente* benutzt, klingst du zwar nicht falsch – aber ziemlich deutsch.



Wenn Italiener *normalmente* sagen, meinen sie eher:

- „wenn alles so läuft, wie es sollte“
- „unter normalen Umständen“

Beispiele

Normalerweise gehe ich dreimal pro Woche ins Fitnessstudio.

✓ **Di solito** vado in palestra tre volte a settimana.

⚠ **Normalmente** vado in palestra tre volte a settimana.

Hier ist *normalmente* möglich, klingt aber weniger natürlich.



Es gibt aber Situationen, in denen *normalmente* genau das richtige Wort ist:

✓ **Normalmente** il treno arriva in orario.

„Unter normalen Umständen kommt der Zug pünktlich an.“

✓ **Normalmente** non ci sono problemi.

„Normalerweise / unter normalen Umständen gibt es keine Probleme.“

2.

„La gente“ ist Singular!

Willkommen zu einem Klassiker, den wirklich fast jeder deutschsprachige Italienischlernende mindestens einmal macht.



Der Grund ist einfach: Im Deutschen sagt man „**die Leute sind**“. Das Wort **Leute** steht also im Plural. Im Italienischen funktioniert das anders.



La gente bezeichnet zwar viele Personen, grammatikalisch ist es aber ein **Singularwort**. Deshalb steht das Verb immer in der **3. Person Singular**.

Beispiel

✗ La gente **sono** molto gentili.

✓ La gente **è** molto gentile.

la gente
↓
Singular!

~~Non plurale!~~



3.

„Mi non piace“? Autsch.

Das hier gehört zu den Fehlern, die Italiener sofort erkennen. Und ehrlich gesagt: Ich verstehe, warum Deutschsprachige ihn machen.



Im Deutschen sagt man: **Mir gefällt es nicht**. Das „**mir**“ steht ganz am Anfang des Satzes. Viele übertragen diese Struktur automatisch ins Italienische und sagen:

✗ **Mi non piace.**



Leider funktioniert das auf Italienisch nicht. Das kleine Wörtchen „**non**“ steht vor dem Verb, und das Pronomen „**mi**“ steht direkt davor.

Deshalb heißt es:

✓ **Non mi piace.**



Beispiele

✗ **Mi non piace** il caffè.

✓ **Non mi piace** il caffè.



non + mi + piace



4.

„Tu e io“: der deutsche Fingerabdruck im Italienischen



Wenn ein Italiener das hört, denkt er fast automatisch:
„Ah, ein Deutschsprachiger! Schnell, holt den Rhabarberkuchen!“

Warum?

Im Deutschen ist es ganz normal, die andere Person zuerst zu nennen:

Du und ich

Andrea und ich

Meine Schwester und ich



Viele Deutschsprachige übernehmen diese Reihenfolge einfach ins Italienische.



Das Problem

Auf Italienisch klingt das oft etwas **ungewohnt**. Meistens sagen wir:

- ✓ io e te
- ✓ io e Andrea
- ✓ io e mia sorella

Das klingt für italienische Ohren deutlich natürlicher.



Ist „tu e io“ falsch?

Nein. **Grammatikalisch ist daran überhaupt nichts auszusetzen.**

Man hört diese Reihenfolge durchaus – aber deutlich **seltener** und meist in besonderen Situationen: wenn man etwas betonen möchte, in literarischer Sprache, in Liedern oder einfach für einen bestimmten stilistischen Effekt.

Im normalen Alltag greifen die meisten Italiener viel häufiger zu „io e te“, „io e Andrea“, „io e mia sorella“ usw.



Und jetzt eine Frage, die mich seit Jahren beschäftigt:

Warum steht in so vielen Italienisch-Lehrbüchern ständig „tu e io“?
Wer schreibt diese Bücher eigentlich???

5. „Das macht mich traurig“ ≠ „mi fa triste“



Auch dieser Fehler kommt daher, dass viele Deutschsprachige Satz für Satz übersetzen: *das macht mich traurig*.

Also denkt man:

machen = fare; traurig = triste



Und schon entsteht:

✗ Mi fa triste.



Merke

Bei der Konstruktion „machen + Adjektiv“ ist im Italienischen oft **rendere + Adjektiv** die richtige Wahl.

✗ Mi fa triste

✓ Mi **rende** triste



Ein kleiner Fehler, der sofort verrät, dass du auf Deutsch denkst.



Dasselbe gilt für viele **andere Adjektive**:

✓ Mi **rende** felice.

✓ Mi **rende** nervoso.

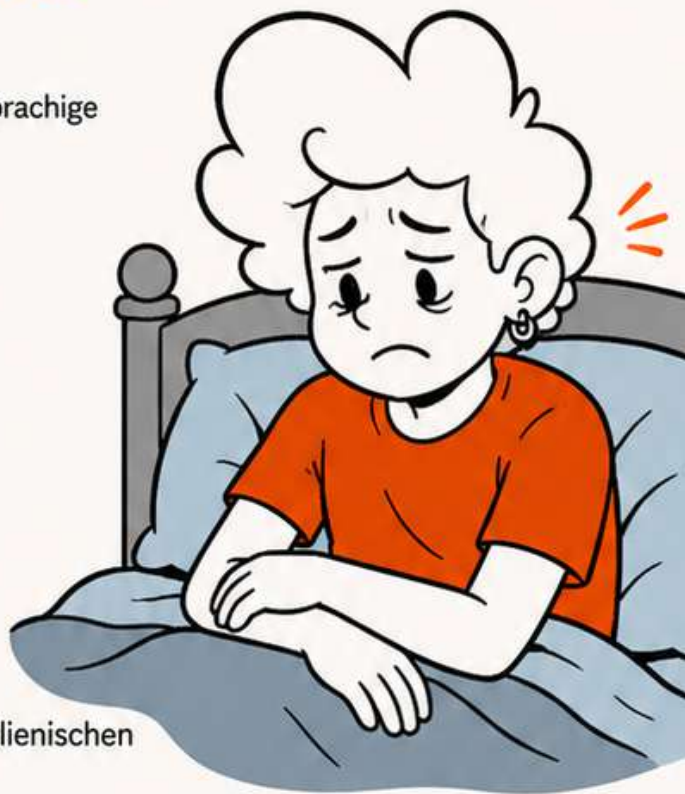


Aber Vorsicht:

Es gibt auch **Ausnahmen**. Einige feste Ausdrücke werden tatsächlich mit **fare** gebildet:

✓ Mi **fa** piacere.

✓ Mi **fa** paura.



6. „Un problemo“ gibt es nicht!



Das ist kein besonders häufiger **Fehler**, aber hin und wieder höre ich ihn doch.

Die **Logik** dahinter ist eigentlich gar nicht so schlecht: Viele lernen, dass Wörter auf -o meistens männlich sind und Wörter auf -a meistens weiblich.

Und dann kommt das Wort: il problema.

Moment mal ... männlich und trotzdem auf -a?

Also versuchen manche, die Sache zu „reparieren“:

✗ un problemo



Leider existiert dieses Wort nicht.

Auf Italienisch heißt es:

✓ un problema



Das Leben ist unfair

Ja, die Endung -o ist oft männlich. Aber wie immer gibt es **Ausnahmen**.

Einige Wörter auf -a sind nämlich trotzdem männlich:

- il problema → das Problem
- il sistema → das System
- il programma → das Programm
- il tema → das Thema
- il clima → das Klima
- il diploma → das Diplom / Zeugnis
- il panorama → das Panorama



Das Leben ist unfair, ich weiß. Aber es gibt Schlimmeres:

Es gibt Menschen, die die deutschen Fälle lernen müssen 🤔

7.

„Villaggio“ bedeutet nicht „Dorf“



Das ist eine **Falle**, in die sogar Google Translate tappt:

✗ Dorf = villaggio

Aber in den meisten Fällen **stimmt das nicht**.

Wenn Italiener von einem villaggio sprechen, meinen sie normalerweise ein kleines Feriendorf, eine Ferienanlage oder eine Ansammlung von Häusern mit einem bestimmten Zweck. Zum Beispiel:

- ✓ un villaggio turistico (Feriendorf)
- ✓ il villaggio olimpico (Olympisches Dorf)

Wenn du dagegen von einem ganz normalen Dorf sprichst, verwendest du auf Italienisch meistens:

- ✓ paese

Abito in un piccolo paese vicino a Verona.

„Ich wohne in einem kleinen Dorf in der Nähe von Verona.“



8.

„In der Nähe von“ ≠ „in vicino di“



Schau dir den letzten Satz oben einmal genauer an.
Genau dort versteckt sich ein weiterer **typischer Fehler** von Deutschsprachigen.



in der Nähe von Verona
Viele übersetzen das Wort für Wort und sagen:

✗ in vicino di Verona



Leute, ihr macht wirklich ein Chaos mit diesen Präpositionen!
Auf Italienisch sagt man ganz einfach:

- ✓ vicino a Verona



Kein „in“, „Von“ wird einfach mit „a“ übersetzt!

9. „In“ oder „a“? Die Regel, die dir 90 % der Fehler erspart



Viele Deutschsprachige **verzweifeln** an den italienischen Präpositionen. Dabei gibt es eine **Eselsbrücke**, die erstaunlich gut funktioniert.

„In“ besteht aus zwei Buchstaben. Also ist es größer.



Deshalb verwendet man **in** für größere geografische Orte:

- ✓ in Austria
- ✓ in Italia
- ✓ in Toscana
- ✓ in Sicilia



„A“ besteht dagegen nur aus einem Buchstaben. Also ist es kleiner.

Deshalb verwendet man **a** für Städte und Dörfer:

- ✓ a Roma
- ✓ a Milano
- ✓ a Verona



Natürlich gibt es auch Ausnahmen. Aber für den Anfang funktioniert diese Regel erstaunlich gut.



Zusammengefasst

- in → Länder, Regionen, Inseln
- a → Städte und Dörfer

Zwei Buchstaben = **größer**. Ein Buchstabe = kleiner. 😊

10. „A lunedì“, „a pomeriggio“, „a sera“ ... bitte nicht!



Hier betreten wir den **Olymp** der häufigsten Fehler deutschsprachiger Italienischlerner.



Der Grund ist schnell erklärt:
Im **Deutschen** sagt man:

am Montag
am Nachmittag
am Abend



Und so kommt es, dass ich
mir anhören muss:

- ✗ a lunedì
- ✗ a pomeriggio
- ✗ a sera



Auf Italienisch funktioniert das aber nicht.
In den meisten Fällen verwendet man hier gar **keine** Präposition.

- ✓ Lunedì vado al mare.
- ✓ La sera esco con gli amici.
- ✓ Il pomeriggio studio italiano.



Es ist viel einfacher, als du denkst

Wenn im Deutschen ein „am“ steht, heißt das nicht, dass du auf Italienisch „a“ brauchst.
Oft brauchst du nämlich ... **gar nichts!**



11. „È possibile di“ – wo kommt dieses „di“ eigentlich her?



Wenn ich einen Euro für jedes Mal bekäme, dass ich „è **possibile di**“ höre, müsste ich keine Italienischkurse mehr geben.

Der Fehler entsteht fast immer durch das Deutsche.

*Es ist möglich, das **zu** machen.* → *è possibile **di** farlo*



Viele sehen dieses kleine „**zu**“ und denken:
„Das muss ich doch irgendwie übersetzen!“



Und plötzlich erscheint:

X È possibile **di** farlo.

Leider ist das falsch.



Und wie sagt man das?

Bei der Konstruktion „è + Adjektiv + Infinitiv“ steht im Italienischen normalerweise kein „di“.

- ✓ È possibile farlo.
- ✓ È difficile capire questo argomento.
- ✓ È importante parlare italiano ogni giorno.



die Regel

Bei è + Adjektiv + Infinitiv gilt oft eine ganz einfache Regel:

Lass das „di“ weg!



Dein Italienisch wird dadurch sofort ein Stück natürlicher.



12.

„Sono camminato“? Ihr habt mein Mitgefühl.



Seit Jahren reise ich Tag und Nacht um die Welt und klopfe an jede Tür, um dieselbe Botschaft zu verbreiten:

Im passato prossimo verwendet man – genau wie im Deutschen – das Hilfsverb „essere“ bei Bewegungs- und Zustandsänderungsverben.



- ✓ Sono **partito**.
- ✓ Sono **arrivato**.
- ✓ Sono **andato**.



Alles **wunderbar**.

Und dann kommen die Ausnahmen.

Denn einige Verben, bei denen man eigentlich „essere“ erwarten würde, verwenden stattdessen „avere“.

- ✓ Ho **camminato** per due ore.
- ✓ Ho **volato** fino a Roma.
- ✓ Ho **corso** per dieci chilometri.
- ✓ Ho **guidato** tutta la notte.
- ✓ Ho **viaggiato** molto quest'anno.



Nicht fragen warum.

Einfach akzeptieren und weitermachen. 🤔



die Regel

Obwohl sie Bewegung ausdrücken, bilden **camminare** (laufen/zu Fuß gehen), **volare** (fliegen), **correre** (laufen/rennen), **guidare** (fahren) und **viaggiare** (reisen) das passato prossimo mit **avere**.



13. „Buono“ oder „bene“?



Ja, ich weiß. Das Leben macht es euch auch hier nicht leicht.



Denn sowohl „**buono**“ als auch „**bene**“ werden auf Deutsch meistens mit „**gut**“ übersetzt.



Im Italienischen haben die beiden Wörter aber unterschiedliche Aufgaben:

Bene ist ein **Adverb** und wird mit Verben verwendet.

Buono ist ein Adjektiv und beschreibt Personen oder Dinge.



Beispiele

- ✓ Parli **bene** italiano.
 - ✗ Parli **buono** italiano.
- „Du sprichst gut Italienisch.“



- ✓ Questo tiramisù è **buono**.
 - ✗ Questo tiramisù è **bene**.
- „Dieses Tiramisu ist gut.“



Merkt euch:

Wenn es um eine Handlung geht → **bene**

Wenn es um eine Person oder Sache geht → **buono**

14. „La mia sorella“



Wenn du Italienisch lernst, hast du wahrscheinlich diese Regel gelernt:

Possessivbegleiter stehen mit Artikel.

✓ la mia macchina

✓ il mio libro

✓ i miei amici



So weit, so gut.

Dann kommt die **Familie**. Und plötzlich gelten andere Regeln.

Bei Familienmitgliedern verwendet man im Italienischen normalerweise keinen Artikel. **Aber nur im Singular!**

POSSESSIVBEGLEITER		SINGULAR (kein Artikel)	PLURAL (mit Artikel)
mio		mio fratello	i miei fratelli
tuo		tuo fratello	i tuoi fratelli
suo		suo fratello	i suoi fratelli
nostro		nostro fratello	i nostri fratelli
vostro		vostro fratello	i vostri fratelli
loro		il loro fratello	i loro fratelli



Regel:

Im Singular kein Artikel bei Familienmitgliedern.



Im Plural steht immer der Artikel.



Ausnahme von der Ausnahme:

Bei „loro“ steht der Artikel immer, auch im Singular!



Kleine, aber **wichtige Anmerkung**: Da Italien ein sehr katholisches Land ist, muss man den Begriff „**Familienmitglied**“ hier im katholischen Sinne verstehen.



Freund oder Freundin zählen also nicht als Familienmitglieder.

Deshalb sagt man:

✓ la mia ragazza

✓ il mio ragazzo

15. „Ich muss lachen“ ≠ „devo ridere“



Zum Abschluss dieser Fehler-Serie noch ein Fehler, der zwar nicht besonders häufig ist, aber unglaublich **deutsch** klingt.



Im Deutschen sagt man oft:

Ich muss lachen.

Ich muss weinen.



Viele übersetzen das wörtlich:

✗ Devo ridere.

✗ Devo piangere.



Aber das Verb „**dovere**“ drückt im Italienischen eine **Pflicht** oder **Notwendigkeit** aus.



Wenn man dagegen sagen möchte, dass man etwas kaum zurückhalten kann, verwendet man normalerweise eine andere Konstruktion:

✓ Mi viene da ridere.

✓ Mi viene da piangere.



Wörtlich könnte man „mi viene da ridere“ mit „**mir kommt es zu lachen**“ übersetzen.



Ein kleiner Unterschied, der dein Italienisch sofort natürlicher klingen lässt!



Im Deutschen:

Ich **muss** lachen.

Ich **muss** weinen.



Im Italienischen:

Mi **viene** da ridere.

Mi **viene** da piangere.

Keine Sorge: Du wirst trotzdem Fehler machen!

 Egal, wie oft du diesen E-Book liest:

Ich bin mir ziemlich sicher, dass du trotzdem weiterhin einige dieser Fehler machen wirst. Und das ist **völlig normal!**

 Eine neue Sprache zu lernen ist kein Sprint, sondern ein Marathon (mit Espresso-Pausen). Es braucht Zeit, Geduld und viele kleine Schritte.

Niemand wird über Nacht perfekt.

Ich mache selbst jeden Tag die gleichen Fehler, wenn ich Deutsch spreche. Wirklich! 😅

 Also: Sei nicht zu hart zu dir selbst. Fehler sind keine Katastrophen, sondern ein Teil deines Lernwegs.

Dranbleiben ist das Geheimnis!

 Aber wenn du **schneller verbessern** willst und wenn du denkst, dass dir **meine Art, die Dinge zu erklären**, gefällt, dann:



Schreib mir auf Instagram:
italienisch.mit.Simoncino



Schreib mir eine E-Mail an:
simone.derenzo@hotmail.com



Oder besuche meine Webseite:
www.italienisch-mit-simoncino.com

*Ich freue mich
darauf, dich
auf deinem
Italienisch-Weg
zu begleiten!*



Danke, dass du bis hierher dabei warst!



Im Moment habe ich unglaublich viele Projekte am Laufen.

Ehrlich gesagt: **Mir fehlt oft die Zeit.**



Neue E-Books, Videos, Übungen, zukünftige Kurse, Ideen, die ich unbedingt verwirklichen will...

Die Liste ist endlos!



Ich gebe jeden Tag mein Bestes, aber es gibt nur 24 Stunden.

Manchmal wünschte ich, es wären 48.



Wenn dir dieses E-Book gefallen hat und du meine Arbeit unterstützen möchtest, gibt es etwas, das du ganz einfach tun kannst und das mir **unglaublich hilft**:



Folge mir auf Instagram:
italienisch.mit.Simoncino

Wenn du **mir** schon folgst, dann **hilf mir noch mehr**, indem du:



kommentierst



ein Like da lässt



meine Posts speicherst



Es kostet dich nichts, aber für mich macht es einen **RIESIGEN Unterschied!**

Es hilft mir, sichtbarer zu werden und diese Projekte weiterzuführen, um noch mehr Menschen dabei zu helfen, Italienisch zu lernen und die Sprache, Kultur und Lebensfreude Italiens zu entdecken. 🇮🇹



Grazie di cuore! ❤️

Ohne dich wäre das hier alles nicht möglich.

Auf viele weitere Schritte auf deinem Italienisch-Weg! 🚀



15/15